

Betreff: Einschätzung zu Cloudflare als Unterauftragsverarbeiter von itslearning /SHREMS II

Von: [REDACTED]@bimi.landsh.de>

Datum: 03.08.2020, 12:33

An: [REDACTED]@datenschutzzentrum.de>

Kopie (CC): [REDACTED]@datenschutzzentrum.de>

Hallo [REDACTED];

wie gerade telefonisch angekündigt, sende ich Ihnen im Anhang zwei Mails, die ich an Cloudflare Deutschland und itslearning versendet habe, um im Zeichen des Eu-GH-Urteils Klarheit über die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter und die Datenströme zu erhalten. Leider liegen mir noch keine erschöpfenden Antworten vor.

Über die Nutzung von AWS in der EU-Region und mit eigener Verschlüsselung durch itslearning hatten wir ja bereits gesprochen und hier (Zeitpunkt vor den Eu-GH-Urteil) keine Untersagungsgründe aus datenschutzrechtlicher Sicht gesehen. Durch die Nutzung von Cloudflare und der damit m. E. verbundenen Datendurchleitung durch die Server von Cloudflare ergibt sich jedoch auf dem Übertragungsweg eine neue Baustelle.

Grundsätzlich stellt sich mir hier die Frage, ob die Datentransfers im Internet, bei denen durch das Routing ja nie ausgeschlossen werden kann, dass ein Transport über außereuropäische Leitungen und Netzkomponenten läuft, auch als eine Verarbeitung im Sinne der DSGVO zu sehen ist und/oder ob dies aufgrund der technischen Gegebenheiten toleriert wird.

Sowohl itslearning als auch Cloudflare setzen bei der Datenverarbeitung auf die Standardvertragsklauseln. Nach dem Eu-GH-Urteil sind diese ja jetzt näher zu untersuchen bzw. auf Einklang mit dem jeweiligen nationalen Recht (hier US-Recht -> Cloudact etc.) zu prüfen. In den FAQs des EDPB wird unter 5) der Weg und die Grenzen aufgezeigt, unter Standardvertragsklauseln mit US-Dienstleistern zu arbeiten. Hier ist das Fazit, dass aus Sicht des Eu-GH die USA kein angemessenes Schutzniveau bietet und verwies auf den Einzelfall und die ggf. zusätzlich zu ergreifenden TOMs; eine grundsätzliche Untersagung erfolgt also nicht.

In einer ersten kurzen Antwort auf eine vorangegangene Anfrage bei itslearning erbielt ich folgende Aussagen:

...hier die Stellungnahme unseres Datenschutzbeauftragten [REDACTED], die ich im Original belasse:

- All processing of personal data on itslearning happens in the EU/EEA.
- Itslearning has no sub-processors that use privacy shield as a transfer mechanism.
- We only use AWS for processing in Europe (Frankfurt) so we do not consider our AWS processing to constitute a data transfer outside of EU/EEA. (It should be noted that AWS DPAs are based on EU standard contractual clauses, not privacy shield. EU Standard Contractual Clauses were affirmed as valid in the CJEU ruling.)

Auf Nachfrage ausdrücklich eingeschlossen sind Cloudflare und Ziggeo

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Einschätzung hinsichtlich der Einbindung von

Cloudflare und den Einsatz von itslearning unter der neuen Rechtslage mitteilen könnten, damit ich die Informationen dann in die DSFA für itslearning einfließen lassen kann.

Vielen Dank und viele Grüße

- III DSB -



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Datenschutzbeauftragter der öffentlichen Schulen
Brunswiker Str. 16-22
24105 Kiel

T +49 431 988
F +49 431 988
@bimi.landsh.de
www.schleswig-holstein.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang
für elektronisch verschlüsselte Dokumente.

— ForwardedMessage.eml —

Betreff: AW: [EXTERN] Sup Processors und Jitsi
Von: @bimi.landsh.de>
Datum: 21.07.2020, 09:29
An: @itslearning.com>
Kopie (CC): @bimi.landsh.de>, @bimi.landsh.de>

Hallo ,

hat mir freundlicherweise die Antworten zu meiner Anfrage bezüglich des Umgangs von itslearning mit der seit letzter Woche neuen Rechtslage hinsichtlich der Datenverarbeitung durch US-Unternehmen (Unwirksamkeit des EU-US-Privacy-Shields) weitergeleitet.

Hierbei sind für mich noch Fragen offen geblieben:

1. Sie schreiben, die Verarbeitung durch Subunternehmer erfolgt ebenfalls nur im EU/EEA-Raum. Für den DDoS-Schutz setzten Sie auf Cloudflare. Aus der Beschreibung deren DDoS-Dienstes entnehme ich, dass es sich hierbei um ein globales Rechnersystem handelt, welches Anfragen an die Zielseite (hier sh.itslearning.com in der AWS-EU-Region gehostet) zunächst durch Ihre Filter- und Schutzarchitektur laufen lässt (Reverse-Proxy), ggf. filtert oder zurückweist und damit die Zieldomain schützt und „versteckt“.

Das bedeutet nach meinem Verständnis, dass der Datenstrom zur Domain von itslearning (bei

AWS) IMMER über die Proxy-Netze von Cloudflare geführt wird, richtig?

Der DPO schreibt nun in seiner Antwort, dass keine Verarbeitung außerhalb der EU/EEA stattfindet.

Eine Domainabfrage zu sh.itslearning.com liefert als Zieladressen die hier aufgeführten IPs.

Dabei handelt es sich um Server von Cloudflare und nicht die Ziel-IP bei AWS.

Site24x7

Sie möchten i
überwachen?

Test Results for domain: sh.itslearning.com

IP-Adresssuche – Ergebnisse: 11 Jun 2020 12:35:36 AM

| Seriennummer | Domänenname | IP-Adresse |
|--------------|--------------------|----------------------------------|
| 0 | sh.itslearning.com | n.itslearning.com./104.16.101.21 |
| 1 | sh.itslearning.com | n.itslearning.com./104.16.102.21 |



Nun bestehen ja im europäischen Raum durch die EU-Datenschutzgrundverordnung Vorgaben zur Verarbeitung von Daten außerhalb der EU/EWR. Itslearning sichert zu, dass die Verarbeitung aller Daten nur im EU/EWR-Raum stattfindet.

Kann Cloudflare für Kunden auf Wunsch technisch sicherstellen, dass die Datenströme nur über

Reverse-Proxys innerhalb der EU/EWR fließen und wird itslearning dies berücksichtigen?

Bei der Bereitstellung des DDoS-Services arbeitet Cloudflare nach den Informationen in der Datenschutzerklärung (<https://www.cloudflare.com/de-de/privacypolicy/>) als Datenverarbeiter im Auftrag (Unterauftragsverarbeiter nach Artikel 28 Absatz 4 DSGVO). Gleichzeitig gibt Cloudflare in der Datenschutzerklärung an, dass Sie vom End-User (umfangreiche) Protokolldaten zur Bereitstellung des Dienstes verarbeiten, jedoch auch Daten für eigene Zwecke verarbeiten (siehe Screenshot im Anhang). Im Einzelnen werden diese Daten jedoch nicht abschließend aufgezählt (Zitat aus der Datenschutzerklärung: "The information processed may include but is not limited to IP addresses, system configuration information, and other information about traffic to and from Customers' websites, devices, applications, and/or networks (collectively, "Log Data").

Gibt es ihrerseits eine abschließende Aufzählung der von Cloudflare verarbeiteten personenbezogenen End-User-Daten inklusive der Verarbeitungszwecke oder erfolgt im Rahmen der Auftragsverarbeitung nach Artikel 28 DSGVO (Itslearning als Auftraggeber) keine Verarbeitung zu eigenen Zwecken durch Cloudflare?

Abschließend möchte ich noch einmal konkret auf meine in der letzten Woche an [REDACTED] gesendete Frage hinweisen, die konkret darauf gerichtet war, zu erfahren, wie itslearning mit der neuen Rechtslage durch das EuGH-Urteil umzugehen plant, da auch die vom DPO angeführten Verarbeitungen auf der Basis von Standardvertragsklauseln möglicherweise auf der Kippe stehen (siehe meine Mail vom 17.07.2020 15:47). Im Übrigen beruft sich Cloudflare in seiner Datenschutzerklärung sehr wohl auch auf das EU-US-Privacy-Shield (siehe Screenshot im Anhang).

Hinsichtlich des Einsatzes von Ziggeo erfuhr ich, dass Bremen die Einbettung nicht verwendet. Ist eine Deaktivierung durch den Siteadministrator möglich oder muss dies bei Bedarf systemseitig durch itslearning erfolgen?

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung. Bitte nehmen Sie auch [REDACTED] in den Antwortverteiler auf.

Viele Grüße aus Kiel

[REDACTED]
- III DSB -



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Datenschutzbeauftragter der öffentlichen Schulen
Brunswiker Str. 16-22
24105 Kiel

T +49 431 988 [REDACTED]
F +49 431 988 [REDACTED]
[REDACTED]@bimi.landsh.de
www.schleswig-holstein.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang
für elektronisch verschlüsselte Dokumente.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 20. Juli 2020 11:50
An: [REDACTED] (MBWK) [REDACTED]@bimi.landsh.de>
Betreff: [EXTERN] Sup Processors und Jitsi

Hallo [REDACTED],

hier die Stellungnahme unseres Datenschutzbeauftragten [REDACTED], die ich im Original
belasse:

- All processing of personal data on itslearning happens in the EU/EEA.
- Itslearning has no sub-processors that use privacy shield as a transfer mechanism.
- We only use AWS for processing in Europe (Frankfurt) so we do not consider our AWS processing to constitute a data transfer outside of EU/EEA. (It should be noted that AWS DPAs are based on EU standard contractual clauses, not privacy shield. EU Standard Contractual Clauses were affirmed as valid in the CJEU ruling.)

Auf Nachfrage ausdrücklich eingeschlossen sind Cloudflare und Ziggeo

Bzgl. Videokonferenz habe ich mit [REDACTED] gesprochen. Im Moment ist eine separate AVV die einzige Lösung, denn der Subprozessor-Prozess dauert bestimmt 8 Wochen. Gegebenenfalls müssen wir Jitsi bis dahin zurückstellen. Gegenüber der Ministerin könnte man die Verschiebung auch auf die Änderungen bzgl. Privacy Shield schieben.

Viele Grüße
[REDACTED]

— Screenshot_20200720-153303.png



🕒 4G+ 📶 🔋 66 % 15:33



Whenever Cloudflare shares personal information originating in the EEA, the UK, or Switzerland with a Cloudflare entity outside the EEA, the UK, or Switzerland, we will do so on the basis of the EU standard contractual clauses (adjusted to address transfers from the UK) or the Privacy Shield Frameworks detailed in this section.

If you are accessing or using our Websites or Services or otherwise providing information to us, you are agreeing to the transfer of your personal information to the United States and other jurisdictions in which we operate.



🕒 4G+ 📶 🔋 67 % 15:31



- **Log Data:** Cloudflare processes End Users' information on behalf of our Customers. This information is processed when End Users access or use our Customers' domains, websites, APIs, applications, devices, end points, and networks that use one or more of our Services. Cloudflare also processes End Users' information on behalf of our Customers when the End Users access our Services pursuant to our Customers' authorization. The information

Betreff: AW: [EXTERN] Datenschutz
Von: [REDACTED]@bimi.landsh.de>
Datum: 21.07.2020, 08:23
An: [REDACTED]@cloudflare.com>

Guten Morgen [REDACTED]

vielen Dank für das gestrige Telefonat und das Angebot, meine Fragen in Ihrem Team zur Beantwortung weiterzugeben.

Ich bin als Datenschutzbeauftragter für die öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein auch dafür zuständig, bei einem Einsatz von Online-Produkten (hier ein Lernmanagementsystem) die datenschutzkonformität der Produkte und Anbieter zu überprüfen. Im Zuge des Urteils des >Europäischen Gerichtshofes zum Privacy-Shield und den Standardvertragsklauseln der EU-Datenschutzgrundverordnung hat sich seit der letzten Woche die Rechtslage für die Datenübermittlung in die USA leider verändert, so dass hier wahrscheinlich eine noch genauere Prüfung von US-amerikanischen Anbietern notwendig wird.

Konkret geht es in dieser Anfrag um mein Verständnis der Funktionsweise von Cloudflare und die damit verbundene Datenübertragung in Drittstaaten, insbesondere die USA:

Das Land Schleswig-Holstein plant den Einsatz des Lernmanagementsystems itslearning der Firma Itslearning aus Norwegen. Die Datenhaltung erfolgt nach der Auskunft des Herstellers bei Amazon-Web-Services (AWS) ausschließlich in der EU-Region (Frankfurt). Für den DDoS-Schutz setzt der Anbieter auf Cloudflare. Aus der Beschreibung Ihres DDoS-Dienstes entnehme ich, dass es sich hierbei um ein globales Rechnersystem handelt, welches Anfragen an die Zielseite (hier bei AWS) zunächst durch Ihre Filter- und Schutzarchitektur laufen lässt (Reverse-Proxy), ggf. filtert oder zurückweist und damit die Zieldomain schützt und „versteckt“.

Das bedeutet nach meinem Verständnis, dass der Datenstrom zur Domain von itslearning (bei AWS) IMMER über die Proxy-Netze von Cloudflare geführt wird, richtig?

Bei der Bereitstellung des DDoS-Services arbeitet Cloudflare nach den Informationen in der Datenschutzerklärung (<https://www.cloudflare.com/de-de/privacypolicy/>) als Datenverarbeiter im Auftrag (Unterauftragsverarbeiter nach Artikel 28 Absatz 4 DSGVO). Gleichzeitig geben Sie in der Datenschutzerklärung an, dass Sie vom End-User (umfangreiche) Protokolldaten zur Bereitstellung des Dienstes verarbeiten müssen, jedoch auch Daten für eigene Zwecke verarbeiten. Im Einzelnen werden diese Daten jedoch nicht abschließend aufgezählt (Zitat aus der Datenschutzerklärung:“ The information processed may include but is not limited to IP addresses, system configuration information, and other information about traffic to and from Customers’ websites, devices, applications, and/or networks (collectively, “Log Data”).

Gibt es eine abschließende Aufzählung der von Cloudflare verarbeiteten personenbezogenen End-User-Daten inklusive der Verarbeitungszwecke oder erfolgt im Rahmen der Auftragsverarbeitung nach Artikel 28 DSGVO (Itslearning als Auftraggeber) keine Verarbeitung zu eigenen Zwecken durch Cloudflare?

Nun bestehen ja im europäischen Raum durch die EU-Datenschutzgrundverordnung Vorgaben zur Verarbeitung von Daten außerhalb der EU/EWR. Itslearning sichert zu, dass die Verarbeitung aller Daten nur im EU/EWR-Raum stattfindet.

Aus dieser Aussage entnehme ich (hoffentlich), dass bei einer Beauftragung des DDoS-Schutzes von Cloudflare eine Möglichkeit besteht, den Kreis der Reverse-Proxys von Cloudflare kundenbezogen auch räumlich einzugrenzen.

Kann Cloudflare für Kunden auf Wunsch technisch sicherstellen, dass die Datenströme nur innerhalb der EU/EWR fließen?

Ich hoffe, Sie könne mir diese Fragen beantworten und freue mich auf eine Rückmeldung.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
- III DSB -



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Datenschutzbeauftragter der öffentlichen Schulen
Brunswiker Str. 16-22
24105 Kiel

T +49 431 988 [REDACTED]
F +49 431 988 [REDACTED]
[REDACTED]@bimi.landsh.de
www.schleswig-holstein.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang
für elektronisch verschlüsselte Dokumente.

Von: [REDACTED]@cloudflare.com>
Gesendet: Montag, 20. Juli 2020 15:25
An: [REDACTED] (MBWK) [REDACTED]@bimi.landsh.de>
Betreff: [EXTERN] Datenschutz

Hallo [REDACTED]

vielen Dank für Ihren Anruf.

Gerne kümmere ich mich um Ihr Anliegen in Sachen Datenschutz.

Herzliche Grüße,
[REDACTED]

--

[REDACTED]

Business Development



Cloudflare Inc., County Hall, London SE1 7PB

M: +44 20 3048 [REDACTED] | E: [REDACTED]@cloudflare.com

—Anhänge:

| | |
|-----------------------------------|---------|
| ForwardedMessage.eml | 1,1 MB |
| Screenshot_20200720-153303.png | 249 KB |
| Screenshot_20200720-153124.png | 227 KB |
| ForwardedMessage.eml | 55,2 KB |
| 20200724_edpb_faq_EUGH-Urteil.pdf | 787 KB |